



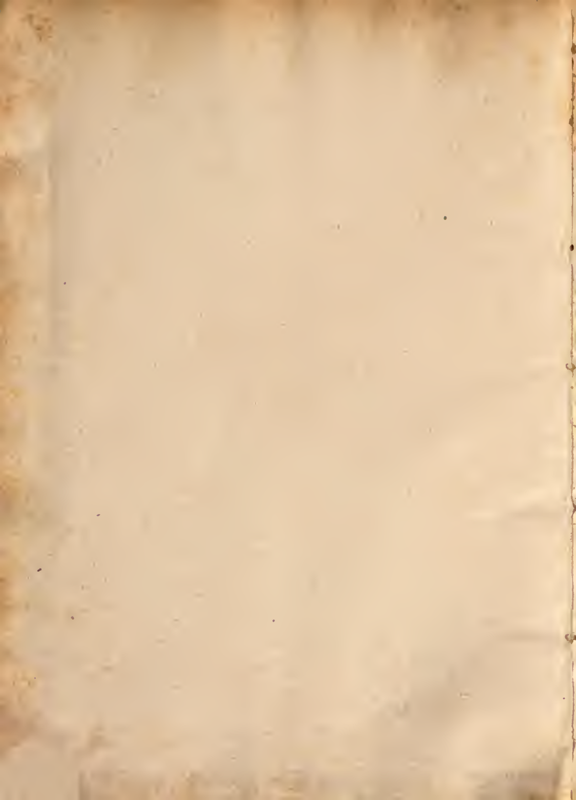


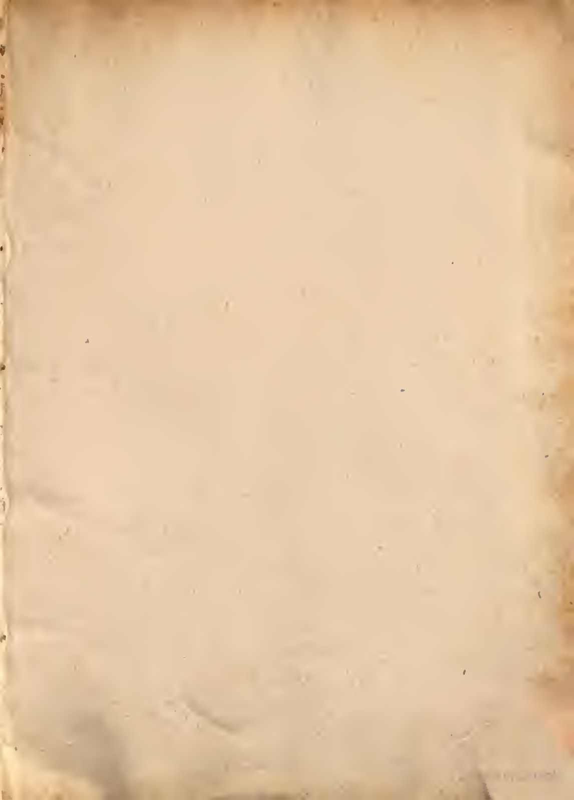


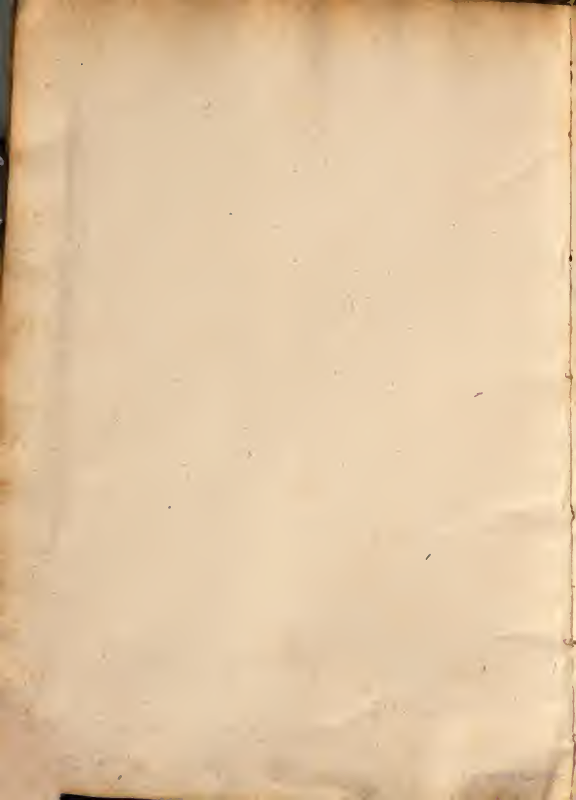




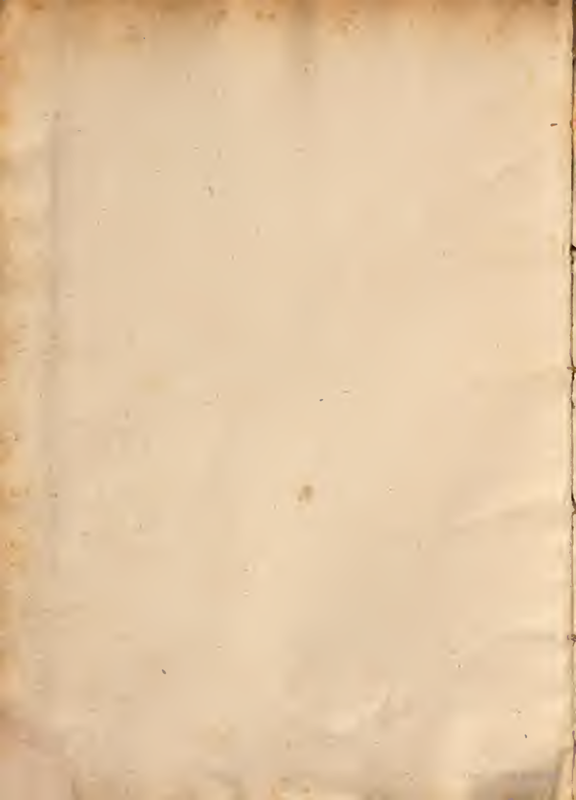














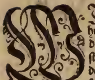


PERSPECTIVA LITERARIA.

DAs ist ein clerliche fürreyssung/ Wie man alle Buchstaben des gantzen Alphabets/Antiquitetischer oder Römischer Schrifften/ auff mancherley art vnd stellung/ durch ondere kunstliche behende weys vnd weg/ so bißhero nit ans liecht kommen/ in die Perspectif einer flachen ebnen bringen mag/ Durch Hansen Lencker Burgern zu Nürmberg/ allen liebhabern guter Künsten zu ehren vnnd gefallen publicirt/ Anno Domini/

M. D. LXVII.

Ein Kurtze anzeygung
in diese Perspectiuam/an den guthertzigen Leser.



WJewol die edle Perspectiua dermassen ein hohe/schöne/ subtile (yedoch weytleufftige) Kunst ist/ wie dann das den Phisicis vnnd Naturkundigern/ deßgleychen des Gestirns erfarnen/wol bekant ist/welche sich derselben (auch bis zu den hymlischen Cörpern) zugebrauchen wissen/So will ich doch freundtlicher lieber Leser/in diesem meynen kleinen Wercklein) durch yetztgemelts wörtlein Perspectiua/mir allein verstanden vnd gemeynet haben/ein Kunst/die da leret durch gewiese Regeln vnd weis/ein yedes ding dermassen auff ein ebnen Plan oder Flächen/ zureyssen vnd fürzubilden/das es vnserm gesicht nicht anders/auch weder mer noch mynder/erscheint vnd gesehen wirdt/als stünd es also Corperlich in solcher höhe vnd ferne der distantz/ mit Leng/Dicke/ vnd Braytten seiner Proporcionirten grösse/ gegenwertig vorhanden.

DV wölst aber günstiger lieber Leser mit nichten gedencken oder vermainen/das diese Kunst so mangelhafftig oder dürfftig sey/ das man etwas der ding/so man in die Perspectiuam zubringen begert/ zuuor von Holtz/Metal/ oder anderm/Cörperlich haben müsse/ wie dann wol bey etlichen (von wegen der Natürlichen vergleychung mit dem Cörperlichen) leychtlich der wohn erwachssen möchte/Dann das wer wenig achtens werdt/vnd nicht mer als ein Contrafactur zuhalten. Sondern/alle vnd ein yedes ding erwechst vnd wirdt außgezogen aus einem flachen Plano oder Geometria/welche sich mit eines yeden Corporis (das man machen will) dicke vnnd brayte Perpendiculariter/aller ding vergleycht. Als zum exempel: Wann ich ein Kugel machen will/so ist der gröste Circkel derselben Perpendiculariter/jhr grundt oder Geometria/vngeacht/ob wol die Kugel nur mit einem Pünctlein auff derselben jhrer Geometria oder grundt auffstehet. Vnd wann ich ein Cubum daraus schneide/vnd stell jhn gerecht auff die scherpff/so berhüren gleich wol noch vier spitzen desselben (so vbereckstehn) disen Circkelris/ vnnd wirdt aber der grundt oder Geometria dieses Cubi ablang vierecket. Stell ich jhn aber gerad auff ein spitz/so wirdt der grundt oder Geometria desselben vmb $\frac{2}{33}$. im Circkel kleyner/ vnd sechsecket. Stell ich jhn aber auff eine seiner flech/so wirdt der grundt desselben vmb $\frac{2}{12}$. (alles Mechanice) kleyner/vnnd gerecht vierecket. Item wann ich ein Kegel machen will/ ich stell den gleych gerad auff den spitz oder boden/so muß doch der grundt dazu/gantz gleych vnd einer grössen seyn.



VNnd also will ich auch das wörtlein Geometria/für eines yeden dings grundt/welchen es (wanns Cörporlich wer) von oben herab Perpendiculariter bedecken würde/es sey gleych oben/vnten/ oder mitten am braytesten/ gemeynet vnd verstanden haben/yedoch aber mag aus einer yeden solchen Geometria sehr vil vnd mancherley ding/dem ersten gantz vngleych/außgezogen vnd gemacht werden.

Vnd ob

